Herr Burgenger führt den Jahresbericht aus und hebt besonders die überaus positiven Ergebnisse im Bereich Kabarett hervor. Auch die Einführung der Erhebung einer Vorverkaufsgebühr bei allen Veranstaltungen habe sich bewährt. Ohne Berücksichtigung der kalkulatorischen Kosten sei der Zuschussbedarf in den letzten 2 Jahren stetig gesunken. Lediglich die Heizungs- und Lüftungsanlage habe ein paar technische Probleme bereitet. Er weist darauf hin, dass er die Kostenkalkulation im nicht öffentlichen Teil der Sitzung näher erläutern möchte. Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Auf Nachfrage von RM Eggers, ob der Rückgang beim Weihnachtsmärchen nicht nur auf den demografischen Wandel sondern auch auf eine „Sättigung“ des Publikums zurückzuführen sei, entgegnet Herr Burgenger, dass die Resonanz immer noch sehr positiv und der wirtschaftliche Erfolg dieses Veranstaltungsformats gegeben sei.

BM Böhling ergänzt, dass die Erneuerung der Heizung für 2013 im Haushalt veranschlagt sei.

Abschließend sprechen RM Labeschutzki und die Ausschussvorsitzende Herrn Burgenger und seinem Team den Dank für die erfolgreiche Arbeit und das Engagement aus.